

Christ lag in Todesbanden
Für unsre Sünd gegeben,
Er ist wieder erstanden
Und hat uns bracht das Leben;
Des wir sollen fröhlich sein,
Gott loben und ihm dankbar sein
Und singen halleluja,
Halleluja!

Den Tod niemand zwingen kunnt
Bei allen Menschenkindern,
Das macht' alles unsre Sünd,
Kein Unschuld war zu finden.
Davon kam der Tod so bald
Und nahm über uns Gewalt,
Hielt uns in seinem Reich gefangen.
Halleluja!

Jesus Christus, Gottes Sohn,
An unser Statt ist kommen
Und hat die Sünde weggetan,
Damit dem Tod genommen
All sein Recht und sein Gewalt,
Da bleibt nichts denn Tods Gestalt,
Den Stach'l hat er verloren.
Halleluja!

Es war ein wunderlicher Krieg,
Da Tod und Leben rungen,
Das Leben behielt den Sieg,
Es hat den Tod verschlungen.
Die Schrift hat verkündigt das,
Wie ein Tod den andern fraß,
Ein Spott aus dem Tod ist worden.
Halleluja!

Hier ist das rechte Osterlamm,
Davon Gott hat geboten,
Das ist hoch an des Kreuzes Stamm
In heißer Lieb gebraten,
Das Blut zeichnet unsre Tür,
Das hält der Glaub dem Tode für,
Der Würger kann uns nicht mehr schaden.
Halleluja!

So feiern wir das hohe Fest
Mit Herzensfreud und Wonne,
Das uns der Herre scheinen lässt,
Er ist selber die Sonne,
Der durch seiner Gnade Glanz
Erleuchtet unsre Herzen ganz,
Der Sünden Nacht ist verschwunden.
Halleluja!

Wir essen und leben wohl
In rechten Osterfladen,
Der alte Sauerteig nicht soll
Sein bei dem Wort der Gnaden,
Christus will die Koste sein
Und speisen die Seel allein,
Der Glaub will keins andern leben.
Halleluja!

Christ lay to death in bondage,
For all our sin was given;
He is once more arisen
And hath us brought true life now;
For this shall we joyful be,
God giving praise and gratitude
And singing hallelujah.
Hallelujah!

That death no one could subdue
Amongst all mankind's children;
This was all caused by our sin,
No innocence was found then.
From this came, then, death so quick
And seized power over us,
Held us in his realm as captives.
Hallelujah!

Jesus Christ is God's own Son,
To our abode he cometh
And hath all sin now set aside,
Whereby from death is taken
All his rule and all his might;
Here bideth nought but death's mere form,
His sting hath fully perished.
Hallelujah!

It was an awesome thing that strife,
When death and life did wrestle;
And life did the vict'ry win,
For it hath death devoured.
The Scripture foretold it so,
How one death the other ate;
To scorn has now death been given.
Hallelujah!

Here is the spotless Easter lamb,
Whereof God hath commanded;
It is high on the cross's branch
In ardent love now burning;
The blood signeth now our door,
Our faith doth it to death display,
The strangler can now no more harm us.
Hallelujah!

So let us keep the great high feast
With heartfelt joy and pleasure,
Which us the Lord makes manifest;
He is himself the sunlight,
And through his own shining grace
He filleth all our hearts with light;
The sin-filled night now hath vanished.
Hallelujah!

We eat now and live indeed
On this true bread of Easter;
The ancient leaven shall not
Bide with the word of favor;
Christ would be our sustenance
And nourish the soul alone,
For faith would on none other live.
Hallelujah! [Z. Philip Ambrose]